

## „Germanischer Herrenabend“

Urwüchsige und beutelüsterne Germanen wollen am Freitag, dem 22. Januar, die Festung „Zöllerhannes“ im Handstreich verschaukeln. Wie uns unser Pfadfinder-Späher berichtet, dängeln die Germanen momentan fleißig an ihren Sichel, Säbeln, Kriegsgesängen, Streitmusik herum und daran und so weiter. Den Bauern in weiterer und fernerer Umgebung wird dringend geraten, ihre Ochsen und Stiere unter Verschuß zu halten, sonst wären sie ihre Hörner los und ab und dergleichen.

Alle Griesheimer tapferen Mannen, Teutonen, Alemannen, Preußen, Bayern und sonstige Zugereiste und Eingewohnte, Seßhafte und Durchreisende, sollen sich massenhaft am Freitag, dem 22. Januar, gegen Sonnenuntergang, so um die 20.00 Uhr, in dem Limesfestungsaal, der genannt „Zum grünen Laub“, einfinden und sich die wilden Germanen der 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft zu Gemüte führen. So sei's denn!

Auf in den germanischen Rummel mit dem Schlachtruf „Hie Schlott“ auf der blanken Stirn. Passierscheine für dieses „herrliche“ Remidemi gibts ab Montag in der Festung „Zum grünen Laub“, in der Holzkugelkampfarena „Zum goldenen Kegel“, bei dem germanischen Haarkünstler Heini von Merker und bei den Germanen der 1. G.C.G.